

Mariazell



Gußwerk



# Seelsorgeraum Mariazell

# PFARRBLATT

Fastenzeit - Pfingsten 2024



Mitterbach



Josefsberg



Leben setzt sich durch ...

## FASTENZEIT - Leben setzt sich durch ...

Die Fastenzeit, an deren Beginn der Empfang des Aschenkreuzes, als äußeres Zeichen von Bußgesinnung, Umkehr und Erneuerung steht, eröffnet den gemeinsamen österlichen Weg der Kirche und unserer Pfarrgemeinden, die im Mitgehen durch das Leiden und Sterben Christi am Karfreitag, die Auferstehung Jesu feiern. Fasten ist somit nicht mit Diät oder so genannten „Hungerkuren“ zu verwechseln, sondern meint eine religiös begründete Einschränkung bzw. Enthaltung der Nahrungsaufnahme mit dem Ziel der leiblichen, aber auch geistigen und seelischen Reinigung, um aus dem Verzicht eine Steigerung der inneren Freiheit, der Präsenz und Klarheit zu erfahren. Der Hl. Basilius der Große, Bischof und Kirchenlehrer im 4. Jahrhundert, dessen offensichtliches Nahverhältnis zum Fasten in seinen Predigten Ausdruck findet, formuliert es so: „Das Fasten ist ein zuverlässiger Hausgenosse der Ehegatten, ein Erzieher der Jugend. Wer hat je durch das Fasten seinem Hausstand geschadet? Das Fasten erzeugt Propheten, kräftigt die Starken, erleuchtet die Gesetzgeber. Das wahre Fasten löst die Bande der Bosheit. Es bewirkt Frieden. Es ist ein Schutz des Vermögens“. In der 40-tägigen Fastenzeit kann und soll durch die Besinnung zur Umkehr das Freiwerden für Gott und den Nächsten wachsen. Der Aschermittwoch und der Karfreitag sind dabei besondere „Verzichtstage“. Die im Fasten neu gewonnene Freiheit gegenüber den eigenen Bedürfnissen soll durchsichtiger machen, für den göttlichen und mitmenschlichen An- und Zuspruch. Dabei muss uns jedoch eines klar sein: Gott braucht unser Fasten nicht. Wir jedoch brauchen das Fasten, damit unser Leben besser gelingt, indem wir es in eine einfühlsamere – wenn wir so wollen – gottgefälligere Richtung lenken.

## OSTERN - Leben setzt sich durch ...

Es ist nicht von ungefähr, dass die Feier des Osterfestes gerade in die Frühlingszeit hineinfällt. Sie ist die natürliche Folie, die uns hilft, das übernatürliche Ereignis von Tod und Auferstehung Christi zu begreifen. Wie die keimende Saat die Erdoberfläche durchbricht, wie die verborgene Knospe die Rinde des Baumes sprengt und wie die Blüte der Frühlingsblumen – trotz Schnee, Eis und kalter Nächte – ihre Blütenpracht öffnet, so durchbricht der auferstandene Christus die Starre des Todes, die Bande der Leidenstücher und rollt den Felsen vom geschlossenen Ostergrab hinweg – wie ein Küken die beengende Schale des Eies. Christus ist nicht nur „wahrer Mensch“, sondern auch „wahrer Gott“. Und darum ist er nicht unter die Erde zu bringen und unter der Erde zu halten. Er bleibt die Mitte der Weltgeschichte, und er bleibt auch zentral, das Schicksal der Menschen bestimmend. Denn jeder Mensch erlebt den Weg des auferstandenen Christus in irgendeiner Weise mit – vor allem in seiner Geburt. Vorgeburtlich lebt der Mensch unter dem Herzen seiner Mutter ganz geborgen in ihrem mütterlichen Organismus. Er lebt, verbunden durch die Nabelschnur, aus dem Leben der Mutter. Dann aber erlebt er den Geburtsvorgang wie einen Tod. Er muss durch das dunkle Tor des mütterlichen Schoßes hindurch, und darum ist seine erste Reaktion in der neuen Daseinsweise ein Schrei. Den Geburtsvorgang erlebt der Mensch wie Tod und Auferstehung zusammen. Im Lauf eines langen Lebens wird dem neugeborenen Menschen diese Welt auch zum Zuhause. Christus wird der Raum, in dem sich jeder getaufte Christ / jede getaufte Christin als österlicher Mensch erlebt. Ostern ist so nicht nur das Auferstehungsfest Christi, es ist auch unser Auferstehungsfest. Kein Ereignis hat die Weltgeschichte so sehr verändert, wie Tod und Auferstehung Jesu Christi, und kein Ereignis hat das Leben des einzelnen Christen so entscheidend zum Positiven verändert.

Die Kraft der Auferstehung – sie ist ein Zeichen der Hoffnung. Sie befähigt und ermächtigt uns als Christinnen und Christen, dass es für uns keine hoffnungslosen Verhältnisse und Verhängnisse mehr gibt. Denn der Durchbruch Christi vom Tod zum Leben ist in jedem Getauften wirksam. Christen sind österlich geprägt und begehen das ganze Jahr über an jedem Sonntag das Osterfest.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und frohes Osterfest.

Pfarrer P. Christoph Pecolt

# Evangelium in der Osternacht

Mk 16,1-7

Foto: Ikone aus der Hand von Abt Otto Strohmaier OSB, Benediktinerabtei St. Lambrecht 2009

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

Als der Sabbat vorüber war,  
kauften Maria aus Mágdala,  
Maria, die Mutter des Jakobus,  
und Sálome wohlriechende Öle,  
um damit zum Grab zu gehen  
und Jesus zu salben.

Am ersten Tag der Woche kamen  
sie in aller Frühe zum Grab,  
als eben die Sonne aufging.

Sie sagten zueinander:

Wer könnte uns den Stein vom  
Eingang des Grabes wegwälzen?

Doch als sie hinblickten,

sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war;  
er war sehr groß.

Sie gingen in das Grab hinein

und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen,  
der mit einem weißen Gewand bekleidet war;  
da erschrecken sie sehr.

Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht!

Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden; er ist nicht hier.

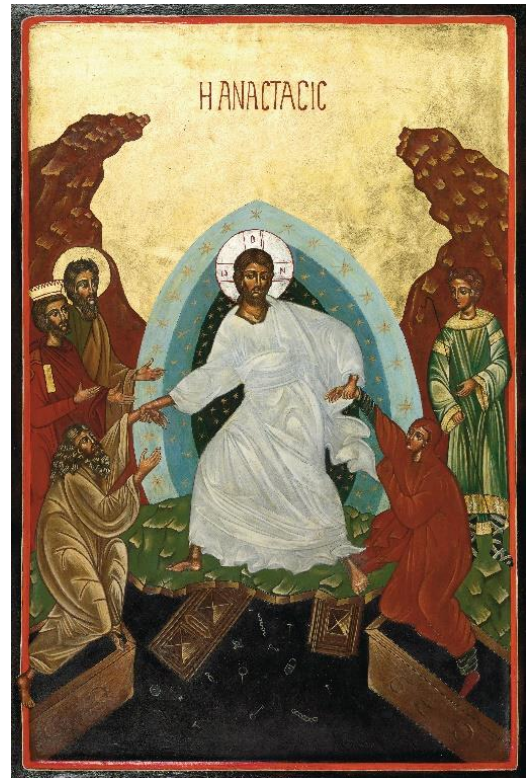
Seht, da ist die Stelle, wohin man ihn gelegt hat.

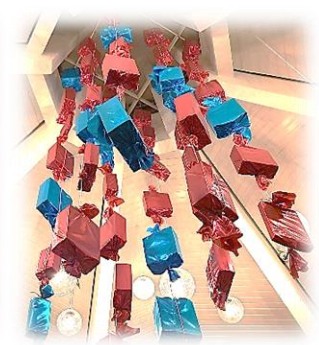
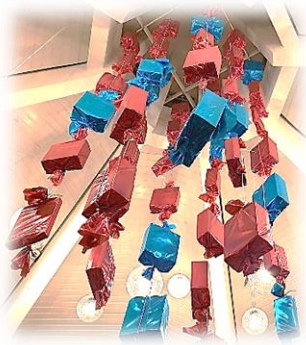
Nun aber geht und sagt seinen Jüngern und dem Petrus:

Er geht euch voraus nach Galiläa;

dort werdet ihr ihn sehen,

wie er es euch gesagt hat.





Am Samstag, den 27. Januar 2024, versammelten sich rund 400 festlich gekleidete Gäste im Großen Pfarrsaal des Seelsorgeraumes Mariazell, um am traditionellen Pfarrball teilzunehmen. Unter dem verlockenden Motto „Süße Träumerei“ verwandelte sich die Veranstaltung in eine zauberhafte Nacht voller Tanz, Musik und Gemeinschaft.



Mit einem Hauch von Eleganz und einem Schimmer von Vorfreude strömten die Besucher aus der ganzen Region in den festlich geschmückten Saal, der mit einem Meer von Lichtern und Farben zum Leben erweckt wurde. Die Atmosphäre war elektrisierend, als die Gäste sich in ihren schicken Abendkleidern und Anzügen präsentierten, bereit, eine unvergessliche Nacht zu erleben.



Ein Höhepunkt des Abends waren die Live-Auftritte zweier erstklassiger Bands, die die Tanzflächen zum Beben brachten. Die Band „Indeed“ sorgte mit ihrem vielseitigen Repertoire für Begeisterung im Saal. Parallel entführte „Coconut Empire“ die Anwesenden in der Disko zum Party machen.

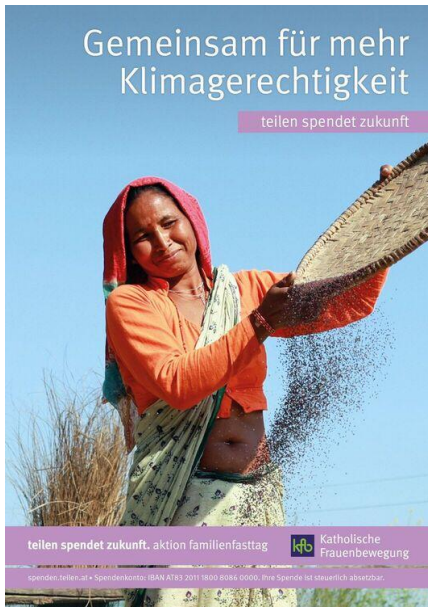


Neben der Musik bot der Pfarrball auch eine Vielzahl von gastronomischen Köstlichkeiten, die die Gaumen der Besucher verwöhnten. Von süßen Leckereien, Eis bis hin zu herzhaften Snacks war für jeden Geschmack etwas dabei. Die Stimmung war ausgelassen, während die Gäste sich an den festlich gedeckten Tischen austauschten und gemeinsam das gesellige Ambiente genossen.



Der Pfarrball in Mariazell war nicht nur eine Gelegenheit, um zu feiern, sondern auch eine Chance, die Gemeinschaft zu stärken und die Verbundenheit unter den Einwohnern zu vertiefen. Der Reinerlös kommt Kindern und Jugendlichen mit speziellen Bedürfnissen im Mariazellerland zugute.





Die **Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung** schaut mit ihren Aktivitäten auf eine 65-jährige Geschichte zurück. Tatsächliche Aktionszeit ist aber die gesamte Fastenzeit, in der unter dem Motto „teilen spendet zukunft“ ausgewählte Projekte der Aktion Familienfasttag der Öffentlichkeit vorgestellt werden, um zum solidarischen Teilen finanziell, wie ideell aufzurufen.

### **Bewusstsein schaffen, Lebensbedingungen verbessern**

Die Aktion Familienfasttag ist eine entwicklungspolitische Organisation, die dazu beiträgt, die Lebensbedingungen von benachteiligten Frauen im Globalen Süden zu verbessern und gleichzeitig das Bewusstsein für Entwicklungszusammenarbeit in Österreich zu schärfen. Sie tut das auf unterschiedlichen Ebenen,

via Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Projektförderung und Projektarbeit und anwaltschaftlichem Engagement. Ihre Ziele sind es, aus der Schöpfungsordnung abgeleitet, für eine gerechte Verteilung der Güter in dieser Welt einzutreten, beizutragen zur Wahrung von Menschenrechten und Menschenwürde sowie weltweite Solidarität mit Frauen zu stärken. Als einen Akt der Solidarität versteht sie den persönlichen Verzicht in Form des „Fastens“ mit der gleichzeitigen Gabe von Spenden für benachteiligte Frauen im Globalen Süden.

### **Mit und für Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika**

Die rund 70 Projekte, in denen sich die Aktion Familienfasttag gemeinsam mit Projektpartnerinnen und Betroffenen in Asien, Lateinamerika und Afrika engagiert, erstrecken sich auf die Bereiche Gesundheit, Wirtschaft, Menschenrechte, Bildung, Sozialprogramme, Vernetzung und Interessenvertretung. Frauen erfahren in diesen Projekten, dass sie Rechte haben und diese auch durchsetzen können – Recht auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen.

**Familienfasttag in der Pfarre Mariazell:  
Sonntag, 25. Februar 2024 um 10.00 Uhr im Großen Pfarrsaal**

## **AUF DEM WEG ZUR FIRMUNG**

Am Vortag des Hochfestes der Herabkunft des Heiligen Geistes, am Pfingstsonntag, den 18. Mai 2024, um 9.00 Uhr, werden wir – unsere vier Pfarren Mariazell, Gußwerk, Mitterbach und Josefsberg – mit Abt Benedikt Plank aus St. Lambrecht unsere Firmung in der Basilika Mariazell feiern. 27 Jugendliche aus unserem Seelsorgeraum bereiten sich zusammen mit ihren Firmbegleiterinnen auf dieses Sakrament vor.

Jedes Sakrament ist ein Handeln Gottes am Menschen. In der Firmung wird Gottes Geist jeder und jedem zugesprochen, der sich ihm öffnet. Das Kommen des Heiligen Geistes ist aber ein lebenslanges Ereignis. Der Heilige Geist will Kraft geben, in der Kirche und im Alltag als Christin und als Christ zu leben, Verantwortung zu übernehmen und Stellung zu beziehen für die Sache Jesu.



**LEIB CHRISTI**  
**ALTAR**  
**TISCHGEMEINSCHAFT**  
**TAUFERNEUERUNG**  
**KREUZ**  
**BROT BACKEN**  
**FAMILIENFEST**  
**MUSIK-KAPELLE**  
**VATER UNSER**  
**VERSÖHNUNG**  
**BIBEL**  
**AMBO**  
**GESCHENKE**



21 Kinder aus unserem Seelsorgeraum bereiten sich auf ihre Erstkommunion vor. Sie feiern das Fest am Samstag, den 20. April, um 9.30 Uhr, in der Basilika Mariazell. Die Assoziationen zum Wort Erstkommunion möchten Sie einladen, eigene Erinnerungen gedanklich dazuzulegen.

Bitte begleiten Sie die Kinder im Gebet.

Corinna Kraft

# Kinderseite

## Saat, die auf guten Boden fällt

Jesus erzählt viele Geschichten oder Gleichnisse, um von Gottes Königreich zu berichten. „Es war einmal ein Mann“, erzählte Jesus, „der wollte Korn säen. Während er säte, fielen einige Körner auf den Weg. Vögel kamen und pickten sie auf. Einige Körner fielen auf steinigem Boden. Sie keimten, aber im steinigem Boden konnten sie keine Wurzeln schlagen. So starben die jungen Pflanzen, als die heiße Sonne auf sie brannte. Einige Körner fielen zwischen Unkraut, das die jungen Pflanzen erstickte. Und einige Körner fielen auf gutem Boden. Die Samen wurden zu gesunden Pflanzen und trugen viel Korn.“

### Da erklärte Jesus, was das Gleichnis bedeutet.

Manche Menschen hören zwar Gottes Nachricht, aber sie verstehen sie nicht. Sie sind wie die Samenkörner, die auf den Weg fallen. Die Körner, die auf steinigem Boden fallen, sind wie Menschen, welche die Nachricht mit Freude vernehmen, aber bei der ersten Schwierigkeit aufgeben. Die Körner, die das Unkraut erstickt, sind wie Menschen, die sich zu sehr um Geld und andere Dinge sorgen, sodass sie die Nachricht nicht hören. Die Samenkörner, die auf gutem Boden fallen, sind wie Menschen, die hören, was Gott sagt. Ihre Lebensweise zeigt, dass sie ihn verstehen und seine Nachricht im Leben umsetzen.

### Passend zur Saat und zur Fastenzeit habe ich ein Brezen-Rezept für euch:

- 400g lauwarme Milch
- 1 Würfel Germ
- 600g Mehl
- 2 TL Salz – Salz zum Bestreuen



Die Germ in der warmen Milch auflösen und mit Mehl und Salz zu einem Teig verkneten. Anschließend zugedeckt 30 Minuten rasten lassen. Danach den Teig in gleich große Stücke teilen, zu dünnen Rollen formen und Brezen machen. Mit etwas Wasser bestreichen und mit Salz bestreuen. Bei 200 Grad 15 Minuten backen – lass dir hier bitte von einem Erwachsenen helfen!



## Neues aus dem Pfarrkindergarten Gußwerk ...

„Effata - ÖFFNE DICH - ein WURZELKIND wird kommen...“

„Es ist ein Ros` entsprungen, aus einer Wurzel zart...“

Auch in der Vorweihnachtszeit legten wir unser „Augenmerk“ auf das „WURZELWERK“, weil wir **Mäusekinder** einfach schon ganz genau wissen, wie wichtig dieses **VERWURZELT** sein im Leben ist.

Ein traditionelles Lied „**Es ist ein Ros' entsprungen, aus einer Wurzel zart...**“ knüpft also genau dort an, woran wir im täglichen Beisammensein mit den Kindern arbeiteten.

Dazu trafen wir uns täglich in unserem **ADVENTZIMMER**, wo wir jeden Tag aufs Neue unsere Herzen öffneten, um eben nicht nur von der Freude, dem Frieden, der Liebe, der Hoffnung zu reden, sondern sie vielmehr im täglichen Miteinander zu leben.



Unser **Mäusetheater vom Frederick** zur diesjährigen Adventmarkteröffnung hat uns mit seinen Werten dahingehend schon wunderbar auf diesen Herzensweg eingestimmt. Gemeinsam auf dem Weg sein - auf dem Weg hin nach Bethlehem. Diese „Wurzelreise“ lohnte sich, denn zu Weihnachten durften wir dort ein ganz großes feierliches Geheimnis erleben.

Alle Eltern waren eingeladen sich am letzten Tag vor den Weihnachtsferien einen kurzen Moment **ZEIT zu nehmen**, um gemeinsam mit ihren Kindern unser „Weihnachtszimmer“ zu besuchen. **Ein kleiner wohltuender, stiller Moment zur Besinnung hin auf Weihnachten. Danke!**



Adventkranzbinden mit Frau Hanni Erber

„Danke für deine Zeit, dein „Dasein“ liebe Hanni...“



Adventkranzsegnung mit Pater Christoph

## ADVENTMARKT-ERÖFFNUNG „Mäusetheater – Frederick - Ich sammle Farben für den Winter“

Ein **RIESEN großes DANKE**, dass es nach wie vor Menschen gibt, die auch heuer wieder mit viel Arbeitseinsatz, kostbarer Zeit, Ideenreichtum und spürbarer Freude am Tun einen Adventmarkt für unseren Pfarrkindergarten möglich gemacht haben!!! **Es sind so viele helfende Hände im Einsatz, denen hiermit unsere Wertschätzung und Dankbarkeit entgegengebracht werden soll.**

Unser Adventmarkt war durch seine zahlreichen Besucher und großzügigen Sponsoren wirklich wieder sehr, sehr erfolgreich.



Die *Musikschule Mariazell*, sowie *Franz Egger* und *Lukas Holzer* umrahmten den Markt musikalisch. Zur Eröffnung kamen unsere Kindergartenkinder als eine Familie lauter schwatzhafter Feldmäuse mit viel Vorfreude und natürlich viel Aufregung ins Volksheim - auf die Bühne!

In einem von den Kindern wunderbar aufgeführten Theater wurde von **Frederick**, einer ganz besonderen Maus erzählt. Denn nur, wer viel Sonne in seinem Herzen trägt und diese gespeichert hat, kann auch an dunklen Tagen auf dieses Licht, diese besonderen Vorräte, zurückgreifen.

Mit dem Reinerlös erfährt unser Pfarrkindergarten jedes Jahr aufs Neue eine großartige finanzielle Unterstützung, wofür man gar nicht oft genug **DANKE** sagen kann!!!

**DANKE**, liebe **Nelly Schimmer**, für dein Herzblut an der Sache, die umfangreiche Organisation,... und **DANKE** dir, **Sandra Reichenvater**, für dein „Adventmarkt-Bastel-Engagement“ mit unseren Kindergarteneltern und deinen großartigen Einsatz!

## „Krimperle krumperle Krampus sei ehrlich: „Sag bist du wild und gefährlich?“



Was hat es eigentlich mit dem Krampus auf sich? **Lukas Holzer, Lorenz Goldgruber** und **Paul Ofner** besuchten uns Ende November im Kindergarten, um unseren Kindern die Tradition vom Krampus näher zu bringen. Es sind geschnitzte Masken und laute Glocken, die uns oft Furcht einflößen. Unseren drei jungen, engagierten Burschen ist es allerdings ein großes Anliegen, gelebtes Brauchtum unserer Gegend weiterzugeben, vor allem aber den Kindern die Furcht vor den Schreckgesellen zu nehmen. Lukas, Lorenz und Paul haben ihr Dasein wohlbedacht vorbereitet und für unsere Kinder einen Vormittag ganz anderer Art gestaltet. Die Kinder wurden auf behutsame, ganz wunderbare Weise auf eine spannende Reise mit „Nikolaus und Krampus Graus“ mitgenommen.

**DANKE** für euren Besuch, eure Begeisterung, euer Herzblut für diese Sache! Davon lebt so Vieles weiter und bleibt erhalten! Weiter so...☺!

## Der gute Nikolaus geht von Haus zu Haus...



Am 5. Dezember hat uns der **Bischof Nikolaus** im Kindergarten überrascht. Gemeinsam haben wir wieder eine sehr besinnliche Feierstunde verbracht.

**Herzlichen Dank** an unseren würdigen Nikolaus **Fabian Fluch**.

Mit dem Nikolaus zog aber auch ein Mäuserich, namens Philemon bei uns ein. Dieser saß überraschend im Sack vom Nikolaus und hatte zum Glück kein Loch in dessen Sack gebissen! Seither begleitet uns unser Phili, gemeinsam mit den Feldmäusen Flora und Fipsi durch viele Bereiche! Heimlich, still und leise haben wir auch wieder unsere Schifferl deponiert. Wir bedanken uns bei Pater Christoph, der Bürgerservicestelle Gußwerk und bei Viktoria Troger/Nah&Frisch, für das großzügige Befüllen unserer Schifferl. „**DANKESCHÖN**“

## Abschiedsfeier für unsere liebe Soraya

Vor unseren Weihnachtsferien holten wir unsere **Soraya Malesevic** noch einmal ganz bewusst in unsere goldene Mitte. Mit vielen guten Wünschen haben wir sie verabschiedet, da sie mit ihrer Familie umgezogen ist und seither den Kindergarten in Thörl bereichert. Möge dir in deinem Leben Vieles gelingen, mögest du viele ehrliche Wegbegleiter haben und möge dein Weg stets gesegnet sein!

**Dir und deiner Familie, liebe Soraya, von Herzen alles Liebe!**

Komm uns bitte bald besuchen!



**„Es ist ein Ros' entsprungen, aus einer Wurzel zart...“**



Am 20. Dezember feierten wir gemeinsam mit **Pater Christoph** und unseren Eltern, Großeltern, ... einen vorweihnachtlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche. Auch dort- zog sich die Thematik unserer Wurzel, aus der tatsächlich eine Rose entsprang, durch. **Danke, dass wieder so viele Menschen mit uns diesen Gottesdienst gefeiert haben...**

## Weihnachtsfest im Kindergarten – „Effata- ÖFFNE DICH - ein WURZELKIND wird kommen“



Gemeinsam verbrachten wir eine besinnliche und sehr feierliche **Adventstunde**, in der wir uns über die **Geburt des Jesuskindes** im Stall gefreut haben. Doch plötzlich vernahmen unsere Ohren das Läuten eines Glöckchens. Aufgeregt, voller Spannung, aber vor allem auf leisen Sohlen schlichen wir in den Bewegungsraum, wo unsere Kinderherzen sofort höher schlugen: „**Das Christkind war da! Inmitten des Raumes leuchtete ein wunderschöner Christbaum!**“ Bei Kerzenschein, mit dem Jesuskind in der Krippe, duftenden Sternenspritzern und Packerln haben wir miteinander Weihnachten gefeiert. Eine ganz wunderbare Sternstunde, danke für diesen Moment.

### „Wurzelpurzler“ gestalten Wurzelkrippen“

Mit viel Eifer und Muße gestalteten unsere Mäusekinder ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk für ihre Eltern. Die Kinder kaschierten aus Pappmache Wurzelkrippen, die zu Weihnachten in jeder Familie willkommen geheißen werden konnten.



### „Drei Könige kommen nach Bethlehem...“

„Als Königskinder besuchen wir das Jesuskind in unserer Pfarrkirche“

„Die Heiligen drei Könige bei uns im Kindergarten...“

„Danke für eure wertvolle Zeit, liebe Elke - liebe Meli - liebe Heidi - liebe Margit!“



# Pfarrjugend-Reise nach Budapest



Wir laden alle Jugendlichen im Mariazellerland herzlich ein, an unserer Jugendreise nach Budapest teilzunehmen. Wir fahren über Christi Himmelfahrt, von 09.05.-12.05.2024, in die Hauptstadt Ungarns. Geplant ist, die direkte Zugverbindung Wien-Budapest zu nutzen. Die Unterkunft wird (je nach Teilnehmer:innenzahl) entweder ein Hostel oder ein Airbnb mit Mehrbettzimmer sein. Das Programm wird auf die Gruppe abgestimmt. Highlights stellen sicher eine Führung durch das Parlamentsgebäude, die Besichtigung der größten Synagoge Europas, diverser Kirchen und der Besuch einer Therme dar. Es wird natürlich genug Zeit für Entspannung, für den Besuch von Cafés und für Pausen sein. Eintritte vor Ort werden von der Jugendkasse übernommen. Transport und Unterkunft müssen selbst bezahlt werden. Für den Fall, dass jemand kurzfristig nicht mitkommen kann, wird eine Kinder- und Jugendversicherung um 25 Euro/Person abgeschlossen. Die Kosten werden zwischen 300 und 400 Euro betragen.

## News der Pfarrjugend

Die Pfarrjugend war in den letzten Monaten sehr aktiv und hatte ein buntes Programm: Film- und Spieleabende, die Weihnachtsfeier, Schneeflocken basteln und als besonderes Highlight den gemeinsamen Besuch des Pfarrballs. Im Frühjahr und Sommer treffen wir uns alle zwei Wochen im Jugendraum des Seelsorgeraums. Eine Ausnahme bildet die Osternacht, welche von der Pfarrjugend mitgestaltet wird. Im Anschluss sind alle Jugendlichen zum Weihfleisch-Essen eingeladen.

### **Kommende Termine:**

17. Februar um 19.00 Uhr

2. März um 19.00 Uhr

23. März um 19.00 Uhr

30. März um 20.00 Uhr Osternachtfeier

13. April um 19.00 Uhr

27. April um 19.00 Uhr


9.-12. Mai Jugendreise

25. Mai um 19.00 Uhr

8. Juni um 19.00 Uhr

22. Juni Sommerabschluss

Euer Jugendteam,  
Elisabeth, Emma, Jonas, Josef und Astrid



Begleitet durch  
P. Christoph Pecolt

Anmeldeschluss: 18. März 2024

## Kulturreise nach Altötting 26.-28. April 2024

### Leistungen:

- Busfahrt im Komfortbus
- 2 Übernachtungen im 4\* Hotel zur Post
- Führung im Zisterzienserstift Wilhering
- Stadtführung in Altötting
- Führung in der Weihrauchmanufaktur
- 2 Führungen in Burghausen
- Sonntagsgottesdienst in der ehem. Zisterzienserabtei Raitenhaslach, anschließende Besichtigung

€ 275,00 p.P  
EZ-Zuschlag € 75,00



Mindestteilnehmerzahl 30 Personen

8630 Mariazell: 03882/2380  
3184 Türnitz: 02769/8220



**Humpelstetter**  
Transporte und Busreisen

3213 Frankenfels: 02725/20047  
oder 0664/9310686

Reiseveranstalter: Humpelstetter GmbH, Hofstadtgegend 66, 3213 Frankenfels

Es gelten die „Allgemeinen Reisebedingungen“ der Kammer der gewerblichen Wirtschaft in der letztgültigen Fassung.

# 60+ Treff

Auf diesen Namen haben wir uns für unser monatliches Treffen geeinigt.  
Wie hat dieses 60+ begonnen und wie läuft es ab?

Am Anfang war einfach nur das Gefühl da, etwas für diese Altersgruppe zu tun. Für viele Menschen ist dies die Zeit nach dem Beruf, nachdem die Kinder das Haus verlassen haben, usw. ... die Tage werden lang und einsam. Da tut ein bisschen Abwechslung gut.



Wir waren überrascht und haben uns gefreut, wie viele dieses Angebot angenommen haben – und viele von euch wollen mit ihrer Anwesenheit einfach



nur etwas zur Gemeinschaft beitragen. Wir treffen uns 1x im Monat – immer am letzten Dienstag um 14.30 Uhr im Kleinen Pfarrsaal, zu Kaffee und Kuchen, einem kleinen Tratscherl, wer Lust hat zum Kartenspiel ...

Zu Beginn halten wir eine kurze, besinnliche halbe Stunde (die uns allen guttut).

Damit der Nachmittag abwechslungsreicher wird, haben wir schon verschiedene Aktivitäten gesetzt:

kleine Wanderung, Hochaltarführung, Besuch von Altabt Otto, Sololipi-Vortrag, Adventfeier mit Martha Wölger-Lesung und Musik.

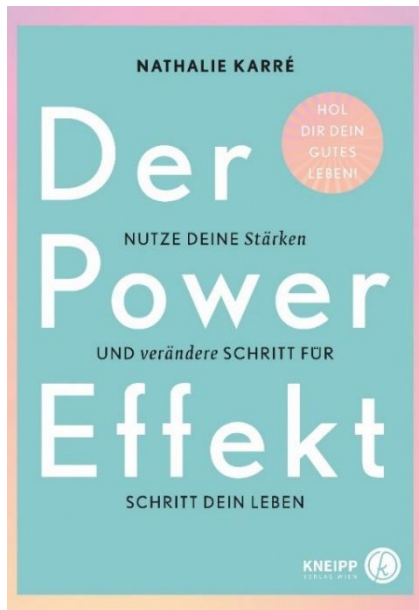
Auch für dieses Jahr haben wir schon wieder Ideen! Also bitte vormerken:

**60+ am letzten Dienstag im Monat, um 14.30 Uhr, im Kleinen Pfarrsaal!**





# Einladung zur Buchpräsentation „Der Power-Effekt“ von Nathalie Karré



Die Katholische Frauenbewegung des Seelsorgeraums lädt zur Vorstellung des Buches „Der Power-Effekt“ von Nathalie Karré ein. Sie ist gebürtige Mariazellerin und Bestsellerautorin. In ihrem neuen Buch werden Geschlechterzuschreibungen, gesellschaftliche Stereotypen und Formen von Diskriminierung von Frauen diskutiert. Weiters zeigt Karré einen Weg auf, welcher Frauen zu mehr Selbstbestimmung und Erfüllung der eigenen Träume (trotz Mehrfachbelastungen) bewegen soll. Ausatmen, Aufrichten, Ausrichten, Ankommen und Abheben lauten die essenziellen fünf Steps zu mehr Kraft und einem erfüllten, selbstbestimmten Leben.

→ **Termin: 16. März 2024 um 18.30 Uhr im Kleinen Pfarrsaal Mariazell**  
Im Anschluss gibt es eine kleine Agape.

## Andacht im Marienmonat Mai



Im Monat Mai steht besonders Maria, die Mutter Jesu, im Zentrum des katholischen Glaubens. Sie ist durch ihre Offenheit für Gottes Plan ein großes Vorbild für Christ:innen. Marias „Ja“ zu Jesus, ihrem Sohn, zeigt, wie wichtig es ist, der eigenen Berufung zu folgen. Maria beweist Mut und Stärke als eine junge Frau, in einer Zeit, in der andere gesellschaftliche Werte herrschen. Sie spricht prophetisch und steht zu ihren Überzeugungen bis zum Schluss. Ihr Vertrauen zu Gott ist ihre Kraftquelle. Mögen wir uns ein Beispiel an Maria nehmen und unsere Spiritualität lebendig halten.

→ **Termin: 4. Mai um 15.00 Uhr beim Marterl am Göschlhof**

Euer KFB-Team,  
Eva Kerschbaumer, Elisabeth Wanek und Anita Schödl





# Schulprojekt in Sololipi

Bei unserem 60+ Treffen im Oktober 2023 hatten wir einen beeindruckenden und berührenden Diavortrag von Werner Simi über Sololipi in Nordkenia. Susanne Gluschitz, Benedikta Eder und Michaela Simi berichteten uns dabei über ihr Mariazeller Nursery Schulprojekt in Sololipi. Danach entschieden wir uns, Kerzen zu basteln und den Reinerlös für den wichtigen Ausbau der Schule zu spenden. Bei unserer Adventfeier konnten wir, durch das großartige Engagement vieler „60+ Treffler“, einen Scheck von € 1.500,- übergeben. Dieses Geld wurde sofort in den Ausbau eines äußerst notwendigen zweiten Klassenraumes investiert.



Die Selbstbesteuerungsgruppe der Pfarre Mariazell unterstützt dieses Projekt auch schon sehr lange!

Es ist wirklich großartig, was Mariazeller dort möglich gemacht haben und machen!

## DANKE!!!

### Nähere Infos:

**Susanne Gluschitz** (Tel.: 0664/1721725),

**Benedikta Eder** (Tel.: 0664/73068518),

**Werner und Michaela Simi**

(werner.simi@schule.at)



# 20-C+M+B-24

Die SAMMELERGEBNISSE unserer vier Pfarren:

Mariazell: € 17.835,35

Gußwerk: € 4.403,90

Mitterbach: € 2.900,45

Josefsberg: € 296,00



In den ersten Tagen des neuen Jahres waren die Sternsinger in unseren vier Pfarren des Seelsorgeraumes wieder unterwegs und verkündeten als „Heilige Drei Könige“ die Botschaft von der Geburt Christi und brachten den Segen fürs Neue Jahr. Das Sternsingen der Katholischen Jungschar fand in diesem Jahr zum 70. Mal statt. Unglaubliche 520 Millionen Euro haben Kinder und Jugendliche seit 1954 für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika bereits gesammelt. Und auch heuer wurde allein in unserem Seelsorgeraum ein gewaltiger Sammelbetrag von über 25.000 Euro erreicht. Jährlich werden rund 500 Hilfsprojekte wirksam unterstützt. Ein Schwerpunkt der Sternsingeraktion 2024 war der Kinderschutz und die Ausbildung für Jugendliche in Guatemala. Das Sternsingen ist eine großartige Erfolgsgeschichte. Vielen Dank an alle, die in sieben Jahrzehnten beim Sternsingen aktiv beteiligt waren, sowie an alle Spenderinnen und Spender.



**Auch am Josefsberg waren die Sternsinger unterwegs ...**

Foto: Karin Digruber

# FLOHMARKT

**Samstag, 27. April 2024, 9.00 - 18.00 Uhr**  
**im Pfarrhof Mariazell / Großer Pfarrsaal**  
Eingang über St. Lambrechter Platz / Morzinggasse

**!!! WIR SAMMELN WIEDER !!!**

**Persönliche Abgabe im Pfarrhof:**

(Eingang St. Lambrechter Platz / Morzinggasse, Zufahrt auf den Platz möglich)

**Montag, 22. April, 16.00 - 19.00 Uhr**

**Dienstag, 23. April, 16.00 - 19.00 Uhr**

**Mittwoch, 24. April, 16.00 - 19.00 Uhr**

**Fast alles können wir brauchen!**

Geschirr, Spielzeug, saubere, noch tragbare Kleidung und Schuhe  
(bitte paarweise zusammengebunden), Bücher...

**Nicht jedoch:** Krimskrams, Möbel, Elektro-Geräte, Schi, Schischeuhe,  
Eislaufschuhe, Sperrmüll, Matratzen

**DER REINERLÖS KOMMT DER JUNGSCHE UND JUGEND  
DES SEELSORGERAUMES MARIAZELL ZUGUTE!**



Foto: Franz Gleiss

## Zu Gott heimgekehrt sind ...

Daten erhoben bei: <https://www.e-kessler.at/bestattung/sterbefaelle.html>



am 18. November	Ernst Abel, Gußwerk
am 19. November	Adolf Reiter, Gußwerk
am 22. November	Maria Hartenfelser, Mariazell
am 29. November	Gertrud Teufel, Mitterbach
am 30. November	Christine Haas, Gußwerk
am 4. Dezember	Katharina Grabner, Mitterbach
am 5. Dezember	Elisabeth Fraiß, Mariazell
am 7. Dezember	Hubert Lasinger, Mariazell
am 23. Dezember	Hermine Schenner, Mitterbach
am 8. Jänner	Peter Hollerer, Mariazell
am 12. Jänner	Maria Köstler, Mariazell
am 13. Jänner	Marija Kohlhofer, Gußwerk
am 18. Jänner	Erni Roth, Wien
am 19. Jänner	Karl Otmar Kohlhofer, Gußwerk
am 23. Jänner	Frieda Stelzhammer, Mitterbach
am 25. Jänner	Hugo Neugebauer, Mitterbach
am 27. Jänner	Birgit Größbacher, Mitterbach

**Telefonnummern:** Pfarrkanzlei und Friedhofsverwaltung: +43 (0) 3882 2595-300

Pfarrer GR Mag. P. Christoph Pecolt OSB: +43 (0) 676 5679086 → E-Mail: [mariazell@graz-seckau.at](mailto:mariazell@graz-seckau.at)

**Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer neuen Homepage → [www.seelsorgeraummariazell.at](http://www.seelsorgeraummariazell.at)**

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: Seelsorgeraum Mariazell - Pfarrer GR Mag. P. Christoph Pecolt OSB, Röm.-kath. Pfarramt Mariazell DVR 0029874(10526); Erscheinungsort Mariazell; Druck: Saxoprint Austria GmbH

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 05.05.2024

**Ein recht herzliches Dankeschön für Ihre Pfarrblattspende!**

Spendenkonto Pfarre Mariazell: AT66 2081 5190 0001 2658    Spendenkonto Pfarre Gußwerk: AT83 2081 5191 0000 2377  
Spendenkonto Pfarre Mitterbach: AT53 2081 5000 4450 0551    Spendenkonto Pfarre Josefsberg: AT30 2081 5000 4450 0189

# GOTTESDIENSTORDNUNG

<b>Mittwoch, 14. Februar</b> ASCHERMITTWOCH	17.00 Uhr Pfarrmesse mit Auflegung d. Aschenkreuzes in Gußwerk 18.30 Uhr Pfarrmesse mit Auflegung d. Aschenkreuzes in d. Basilika 18.30 Uhr Pfarrmesse mit Auflegung d. Aschenkreuzes i. Mitterbach
<b>Freitag, 16. Februar</b>	15.00 Uhr Kreuzweg in Wegscheid 16.30 Uhr Kreuzweg in der Basilika
<b>Samstag, 17. Februar</b>	16.00 Uhr Vorabendmesse in Wegscheid
<b>Sonntag, 18. Februar</b> 1. FASTENSONNTAG	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Wortgottesfeier im Großen Pfarrsaal 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 17.00 Uhr Kreuzweg in Gußwerk
<b>Freitag, 23. Februar</b>	15.00 Uhr Kreuzweg in Wegscheid 16.30 Uhr Kreuzweg in der Basilika
<b>Samstag, 24. Februar</b>	18.00 Uhr Kreuzweg in Gollrad
<b>Sonntag, 25. Februar</b> 2. FASTENSONNTAG	08.30 Uhr Wortgottesfeier in Gußwerk 08.30 Uhr Pfarrmesse in Josefsberg 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal (FAMILIENFASTTAG) 17.00 Uhr Kreuzweg in Gußwerk
<b>Mittwoch, 28. Februar</b>	16.00 Uhr Kinder-Kreuzweg im Großen Pfarrsaal
<b>Freitag, 1. März</b>	15.00 Uhr Kreuzweg in Josefsberg 15.00 Uhr Kreuzweg in Wegscheid 16.30 Uhr Kreuzweg in der Basilika 18.30 Uhr Ökumenischer Weltgebetstag im Kleinen Pfarrsaal
<b>Samstag, 2. März</b>	16.00 Uhr Vorabendmesse in Halltal
<b>Sonntag, 3. März</b> 3. FASTENSONNTAG	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 10.00 Uhr Wortgottesfeier im Großen Pfarrsaal 17.00 Uhr Kreuzweg in Gußwerk
<b>Freitag, 8. März</b>	15.00 Uhr Kreuzweg in Wegscheid 16.30 Uhr Kreuzweg in der Basilika
<b>Sonntag, 10. März</b> 4. FASTENSONNTAG - LAETARE	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal 17.00 Uhr Kreuzweg in Gußwerk
<b>Mittwoch, 13. März</b>	16.00 Uhr Kinder-Kreuzweg im Großen Pfarrsaal
<b>Freitag, 15. März</b>	15.00 Uhr Kreuzweg in Mitterbach 15.00 Uhr Kreuzweg in Wegscheid 16.30 Uhr Kreuzweg in der Basilika
<b>Samstag, 16. März</b>	16.00 Uhr Patrozinium in Greith (Heiliger Josef) 18.00 Uhr Kreuzweg in Gollrad
<b>Sonntag, 17. März</b> 5. FASTENSONNTAG	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 10.00 Uhr Wortgottesfeier im Großen Pfarrsaal 17.00 Uhr Kreuzweg in Gußwerk
11.15 Uhr Festgottesdienst in der Basilika → Goldenes Priesterjubiläum von Václav Steiner	

<b>Freitag, 22. März</b>	15.00 Uhr Kreuzweg in Wegscheid 16.30 Uhr Kreuzweg in der Basilika
<b>Samstag, 23. März</b>	18.00 Uhr Segnung d. Palmzweige u. Vorabendmesse in Mitterbach
<b>Sonntag, 24. März</b> <b>PALMSONNTAG</b>	09.00 Uhr Palm-Prozession und Pfarrmesse in Gußwerk 09.00 Uhr Palm-Prozession und Pfarrmesse in der Basilika
<b>Mittwoch, 27. März</b>	16.00 Uhr Kreuzweg für Kinder auf den Kalvarienberg (TP: Gr. Pfarrsaal)
<b>Donnerstag, 28. März</b> <b>GRÜNDONNERSTAG</b>	18.30 Uhr Die Feier vom Letzten Abendmahl in der Basilika 19.00 Uhr Die Feier vom Letzten Abendmahl in Gußwerk
<b>Freitag, 29. März</b> <b>KARFREITAG</b>	15.00 Uhr Kreuzweg auf den Kalvarienberg in Mariazell (Beginn: Basilika) 15.00 Uhr Kreuzweg in Mitterbach 15.00 Uhr Kreuzweg in Greith 15.00 Uhr Kreuzweg in Wegscheid 18.30 Uhr Die Feier vom Leiden und Sterben Christi in der Basilika 19.00 Uhr Karfreitags-Andacht und Leidensgeschichte in Gußwerk
<b>Samstag, 30. März</b> <b>KARSAMSTAG</b>  Auferstehung des Herrn <b>OSTERNACHT</b>	<u>Feuersegnung:</u> 08.00 Uhr in Gußwerk  <u>Segnung der Osterspeisen:</u> 09.30 Uhr Weichselboden, 10.00 Uhr Pflegeheim, 10.30 Uhr Greith, 10.30 Uhr Sankt Sebastian, 11.00 Uhr Mitterbach, 11.30 Uhr Josefsberg, 14.00 Uhr Gußwerk, 14.30 Uhr Wegscheid, 15.00 Uhr Gollrad, 16.00 Uhr Karmel-Kloster, 16.30 Uhr Volksschule Halltal  15.00 Uhr Auferstehungsfeier für Kinder im Großen Pfarrsaal 20.00 Uhr Osternachtfeier in der Basilika 20.00 Uhr Osternachtfeier in Gußwerk
<b>Sonntag, 31. März</b> <b>OSTERSONNTAG</b>	06.30 Uhr Frühmesse in der Basilika (05.45 Uhr Prozession auf den Kalvarienberg) 08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach
<b>Montag, 1. April</b> <b>OSTERMONTAG</b>	08.30 Uhr Pfarrmesse in Josefsberg 10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
<b>Donnerstag, 4. April</b>	15.00 Uhr Heilige Messe im Festsaal des Pflegeheimes
<b>Samstag, 6. April</b>	16.00 Uhr Vorabendmesse in Halltal
<b>Sonntag, 7. April</b> <b>2. SONNTAG DER OSTERZEIT</b>	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Wortgottesfeier im Großen Pfarrsaal 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach
<b>Samstag, 13. April</b>	16.00 Uhr Vorabendmesse in Gollrad
<b>Sonntag, 14. April</b> <b>3. SONNTAG DER OSTERZEIT</b>	08.30 Uhr Wortgottesfeier in Gußwerk 08.30 Uhr Pfarrmesse in Josefsberg 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
<b>Samstag, 20. April</b>	09.30 Uhr Erstkommunionfeier in der Basilika
<b>Sonntag, 21. April</b> <b>4. SONNTAG DER OSTERZEIT</b>	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Basilika
<b>Sonntag, 28. April</b> <b>5. SONNTAG DER OSTERZEIT</b>	08.30 Uhr Wortgottesfeier in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
<b>Mittwoch, 1. Mai</b>	18.00 Uhr Maiandacht beim „Pfarrkreuz“ in Gußwerk
<b>Freitag, 3. Mai</b>	19.30 Uhr Maiandacht in der Bartlbauer-Kapelle, St. Sebastian
<b>Samstag, 4. Mai</b>	08.30 Uhr Floriani-Messe in St. Sebastian 15.00 Uhr Maiandacht der kfb am Göschlhof, St. Sebastian 18.30 Uhr Vorabendmesse in Wegscheid 18.30 Uhr Maiandacht in Gollrad

<b>Sonntag, 5. Mai</b> 6. SONNTAG DER OSTERZEIT	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 10.00 Uhr Wortgottesfeier im Großen Pfarrsaal
<b>Dienstag, 7. Mai</b>	17.30 Uhr Bittprozession nach St. Sebastian 19.30 Uhr Heilige Messe in St. Sebastian
<b>Mittwoch, 8. Mai</b>	19.30 Uhr Maiandacht beim „Waldhansl“, Kreuzberg
<b>Donnerstag, 9. Mai</b> CHRISTI HIMMELFAHRT	08.30 Uhr Pfarrmesse in Josefsberg 10.00 Uhr Heilige Messe in der Basilika 15.00 Uhr Maiandacht am „Hals“ im Salzatal 19.00 Uhr Maiandacht bei Familie Zefferer, Mitterbach
<b>Freitag, 10. Mai</b>	19.30 Uhr Maiandacht beim Eiblbauer, Mooshuben
<b>Samstag, 11. Mai</b>	18.30 Uhr Vorabendmesse in Halltal
<b>Sonntag, 12. Mai</b> 6. SONNTAG DER OSTERZEIT	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
<b>Dienstag, 14. Mai</b>	19.00 Uhr Maiandacht bei Familie Digruber, Friedenstein
<b>Mittwoch, 15. Mai</b>	16.00 Uhr Pfingstfeier für Kinder im Großen Pfarrsaal 17.00 Uhr Maiandacht in Weichselboden 19.30 Uhr Maiandacht in der Hl. Brunn - Kapelle
<b>Donnerstag, 16. Mai</b>	18.30 Uhr Maiandacht in Greith
<b>Samstag, 18. Mai</b>	09.00 Uhr Firmung in der Basilika 18.30 Uhr Maiandacht in Gollrad
<b>Sonntag, 19. Mai</b> PFINGSTSONNTAG	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 10.00 Uhr Heilige Messe in der Basilika

Änderungen vorbehalten!

KATHOLISCHE  
KIRCHE STEIERMARK

DIÖZESE ST. PÖLTEN

